

Zwölfzähliger Föhrenborkenkäfer

Ips sexdentatus

Baumarten

Waldföhre, selten andere Föhrenarten, Tanne, Lärche, Fichte

Baumarten (lat.)

Pinus sylvestris, Pinus sp., Abies, Larix, Picea

Symptome

Der Zwölfzählige Föhrenborkenkäfer ist mit 5,5 bis 8 mm Länge eine der grössten einheimischen Borkenkäferarten. Die Flügeldecken sind am Absturz mit je 6 Zähnen versehen. Das Frassbild ist sternförmig ausgebildet, mit 2 bis 5 Muttergängen. Letztere verlaufen unregelmässig längs zur Stammachse und können bis zu 1 Meter lang werden. Die Einischen stehen weit. Muttergänge und Puppenwiegen sind im Splint gut zu erkennen. Befallen wird vor allem die Stammregion von Föhren im Stangenholz- bis Baumholzalder. Befallene Bäume sind am Bohrmehlausstoss, an der Spechttätigkeit und an Kronenverfärbungen zu erkennen. Der Zwölfzählige Föhrenborkenkäfer befällt vor allem geschwächte Föhren und ist damit weniger "primär" als andere Föhrenborkenkäferarten.

Ursache, Zusammenhang

Der Zwölfzählige Föhrenborkenkäfer zählt zu den Spätschwärmern und fliegt erst ab April/Mai. Pro Jahr werden eine bis zwei Käfergenerationen ausgebildet. Auch Geschwisterbruten kommen vor. Durch Regenerationsfrass und Reifungsfrass im Brutbild kann dieses verändert werden, z.B. durch geweihartige Gänge am Ende der Muttergänge. Die Überwinterung erfolgt meist als erwachsene Käfer; entweder im Brutbild oder unter der Rinde in extra angelegten, unregelmässigen Gängen in sogenannten Überwinterungsbäumen.

Verwechslungsmöglichkeit

Auch der [Grosse Waldgärtner](#) (*Tomicus piniperda*) zeichnet sich durch längsgerichtete Muttergänge am Stamm aus. Diese sind jedoch deutlich kürzer und werden einzeln angelegt.

Gegenmassnahmen

Befallene Föhren nutzen und die Stämme mitsamt den Bruten abführen oder entrinden. Geschwächte Nachbarbestände auf Folgebefall hin kontrollieren. Eventuell Fangbäume legen.

Bemerkungen

Häufig sind zusammen mit dem Zwölfzähligen Föhrenborkenkäfer auch andere Borkenkäferarten anzutreffen, sowohl im Stammbereich als insbesondere auch im Kronenraum.

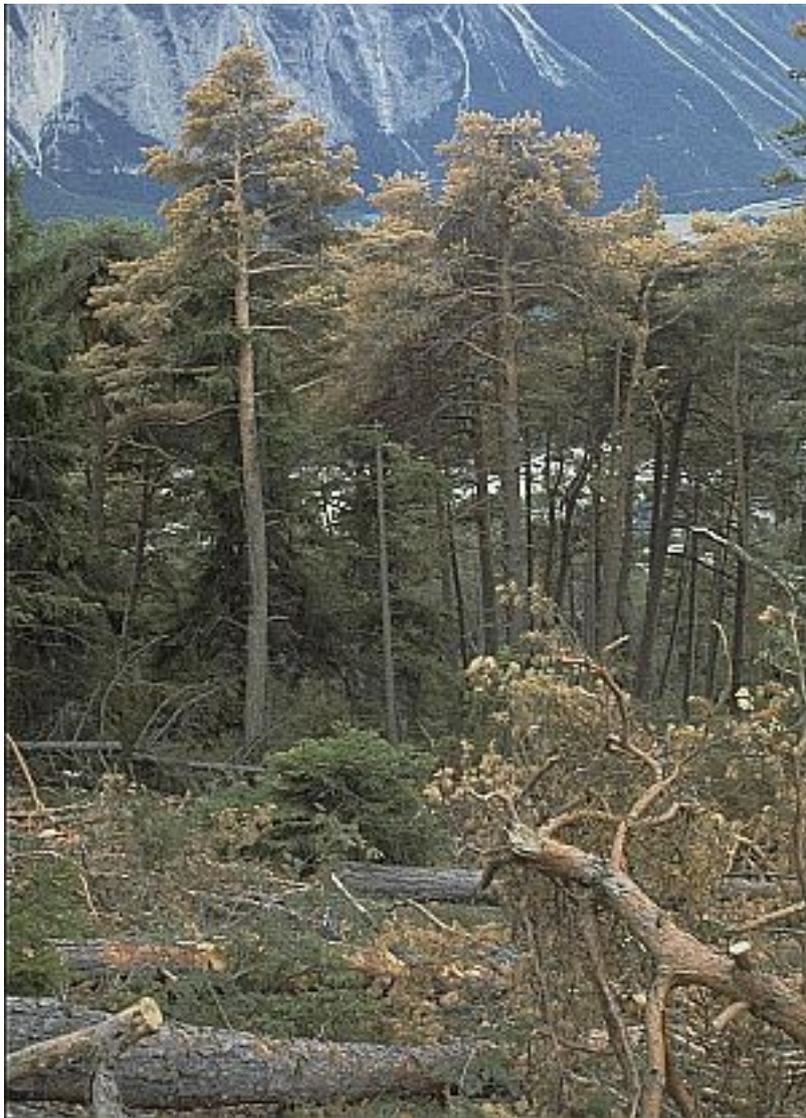
□ Literatur: [Nierhaus-Wunderwald, D.; Forster, B., 2012: Rindenbrütende Käfer an Föhren. 2. Aufl. Merkblatt für die Praxis 31: 12 S.](#)



Das sternförmige Brutbild mit den längs gerichteten Muttergängen.



Der Zwölfzahnige Föhrenborkenkäfer erreicht mit bis zu 8 mm eine stattliche Grösse. Deutlich sind die Zähne am Absturz zu erkennen.



Befallsherd während der Zwangsnutzung.